



## Infobrief des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater BDU e.V.

Ausgabe 15/2009, 12. Oktober

---

### BDU-Studie: Unternehmen richten Personalarbeit zu wenig auf demografische Risiken aus

Dass mit der demografischen Entwicklung große Herausforderungen verbunden sind, ist vielen Unternehmen bewusst. Daraus Konsequenzen und konkrete Maßnahmen für die künftige Personalarbeit abzuleiten, fällt den Firmenverantwortlichen offensichtlich weitaus schwerer. In der Studie „Demografie Exzellenz – Herausforderungen im Personalmanagement“ gaben lediglich 29 Prozent der Unternehmen an, demografieorientiertes Personalmanagement als strategisches Ziel zu verfolgen. Die Studie haben der BDU und sein Regionalarbeitskreis Baden-Württemberg gemeinsam mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Lörrach durchgeführt.

Nur gut ein Viertel der Befragten analysiert die eigene Mitarbeiterstruktur unter Demografiegesichtspunkten und definiert anschließend klar, wie sich das Personal künftig zusammensetzen soll. 71 Prozent der Unternehmen stellen darüber hinaus keine Budgets für geeignete Maßnahmen zur Verfügung. Am stärksten engagieren sich die Firmen bislang im Gesundheitsmanagement sowie bei Anreizsystemen und Lebenslangem Lernen. In deutlich geringerem Maße legen die Unternehmen spezielle Projekte auf, die die zunehmende Vielfalt der Belegschaft – Stichwort Diversity Management – aufgreifen. Auch Programme, um Führungskräfte hinsichtlich einer demografieorientierten Mitarbeiterführung zu schulen, werden selten durchgeführt.

Die Studie kann im Internet unter <http://www.rak-bw.bdu.de/Studien.html> heruntergeladen werden.

---

### Herbsttagung des BDU-Fachverbands Gründung, Entwicklung und Nachfolge in Wien

„Höher, schneller, weiter“ zog der GEN-Fachverbandsvorsitzende Dr. Rainer Langosch sein Fazit der Wien-Sitzung am 18. September. „Die gemeinsame Arbeit unserer Mitglieder an der Publikation zur Adaptivität ist höher im Engagement, schneller veröffentlichungsreif und weiter im Arbeitsstand als in der ersten Ideenskizze angenommen.“

Vorstandskollegin Dr. Grit Reimann brachte die Botschaft auf den Punkt: „Buchstäblich alles steht auf dem Prüfstand. Die aktuelle Wirtschafts- und Finanzkrise trifft jedes Unternehmen. Gefordert ist nun die unternehmerische Qualität hoher Anpassungsfähigkeit. Das, was wir unter dem Begriff Adaptivität zusammenfassen. Nur wer die Instrumente und Werkzeuge dafür rechtzeitig implementiert, kann sein Überleben in solchen Zeiten sichern.“ Über die Inhalte der Fachverbandssitzung berichtet die online-Nachrichtenagentur presstext:

<http://presstext.at/news/090921009/unternehmensberater-setzen-auf-adaptivitaet/?phrase=Unternehmensberater%20Adaptiv%20E4t>

---

### BDU-Finanzierungskonferenz in Düsseldorf

Der BDU-Fachverband Finanzierung informierte am 21. September bei einer Veranstaltung in Düsseldorf über Neuigkeiten aus dem Finanzierungsmarkt. Hauptthemen waren unter anderem Finanzierungen in der Krise sowie Fördermittel und deren Beschaffung. Die Veranstaltung wurde in einem Videocast festgehalten: <http://www.bdu.de/video-fk-finanzierung.html>

---

### „Innovative Konzepte zur Steuerung der Work-Life-Balance, Fehlerkultur und Diversität in Beratungsunternehmen“

Themen wie Work-Life-Balance, Fehlerkultur und Diversität haben heute eine hohe Bedeutung für Beratungsunternehmen. Ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Kooperationsprojekt der Universitäten Oldenburg,

Eichstätt-Ingolstadt und Regensburg widmet sich diesen Inhalten und präsentiert im Rahmen eines Workshops am 3. November in den Räumen des BDU erste Erkenntnisse des Projektes. Agenda und weitere Informationen unter:

<http://www.bdu.de/downloads/Agenda.pdf> und <http://www.consulting-innovation.de>

Die Teilnehmeranzahl ist auf maximal 36 begrenzt. Die Teilnahme kostet bei Anmeldung bis zum 16. Oktober 149 Euro, danach 199 Euro. Anmeldungen: Jost Siewecke, <mailto:jost.sieweke@uni-oldenburg.de>, Rückfragen unter Tel.: 0441/798 4745

---

### **Befragung: Wie entstehen Innovationen in Beratungsunternehmen?**

Im Rahmen des BMBF-Projekts „Innovative Konzepte der Personal- und Organisationsentwicklung in Beratungsunternehmen (IPOB)“ findet im Oktober eine deutschlandweite Fragebogenerhebung in Unternehmensberatungen zum Thema „Innovatives Verhalten bei Diversität in Unternehmensberatungsteams“ statt. Der BDU begleitet das Projekt als Praxispartner.

Die Universität Regensburg sucht ca. 80 Teams mit jeweils mindestens drei Unternehmensberatern, die aktuell gemeinsam an einem Projekt arbeiten und bereit sind, an der Studie teilzunehmen. Die Bearbeitung des Online-Fragebogens dauert ca. 15-20 Minuten. Interessenten senden die eMail-Adressen der Teammitglieder an Dipl. Päd. Maria Rupprecht, Universität Regensburg, <mailto:info.ipob@paedagogik.uni-r.de> Anschließend erhält jedes Teammitglied eine Einladungsmail mit dem Link sowie dem Zugangscode zum Fragebogen. Alle Teilnehmer erhalten Zugang zu den Ergebnissen der deutschlandweiten Befragung.

Weitere Informationen: [http://www.bdu.de/downloads/leaflet\\_fragebogen\\_2009.pdf](http://www.bdu.de/downloads/leaflet_fragebogen_2009.pdf)

---

### **Aktuelle Pressemeldungen**

- Unternehmen richten Personalarbeit zu wenig auf demografische Risiken aus (23.9.)
- BDU: Steuerreform erst nach Kassensturz und wirtschaftlicher Trendwende (29.9.)

Alle BDU-Pressemeldungen unter <http://www.bdu.de/pressemitteilungen.htm>

---

### **Deloitte unterstützt die Bewerbung von München um Olympische Winterspiele 2018**

Deloitte unterstützt als „Nationaler Ausstatter“ die Bewerbung Münchens mit Garmisch-Partenkirchen und dem Berchtesgadener Land um die Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2018. Das Unternehmen berät die Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH in organisatorischen, betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Fragestellungen und will sich als Beratungsgesellschaft für olympische Projekte weltweit positionieren.

Wer sich als Austragungsort für die Olympischen Winterspiele bewirbt, muss dem IOC detaillierte Budgetaufstellungen vorlegen, d.h. einen Einnahmen- und Ausgabenplan (OCOG-Budget) sowie olympiarelevante und nachhaltig nutzbare Infrastrukturinvestitionen (Non-OCOG-Budget). Nach einer Deloitte-Studie stiegen die OCOG-Budgets der Kandidatenstädte von 2002 bis 2014 kontinuierlich – dabei sorgen vor allem TV-Vermarktung und Sponsoring für die Refinanzierung des Sportevents.

<http://www.deloitte.de>

---

### **Lehrstuhl für wissenschaftlichen Partner von eisq**

eisq – european institute for service quality freut sich mit seinem wissenschaftlichen Partner Dr. Jens Rowold über die Kooption als Professor an die TU Dortmund. Ab dem 1. Oktober steht Prof. Rowold dem Lehrstuhl für Personalentwicklung und Veränderungsmanagement vor, der im im „Zentrum für Weiterbildung“ (ZfW) angesiedelt ist. Teil seiner Arbeit sind Untersuchungen zu Führungsforschung, Trainings- und Transfermaßnahmen für mittlere und große Unternehmen, Bildungseinrichtungen und öffentliche Verwaltungen. Auch beschäftigt sich Prof. Rowold mit der Analyse und Übereinstimmung von Beobachtungsurteilen.

<http://www.eisq.de>

---

## **Kerkhoff Consulting gründet Forschungszentrum an der Universität St. Gallen**

Zur Erforschung von Trends und Veränderungsprozessen im Supply Chain Management (SCM) haben Kerkhoff Consulting und die Universität St. Gallen das Kerkhoff Competence Center of Supply Chain Management (KCC) am Lehrstuhl für Logistikmanagement der Schweizer Universität zum 1. Oktober 2009 gegründet. Geführt wird das KCC vom Lehrstuhlinhaber Prof. Dr. Wolfgang Stölzle. Kerkhoff Consulting mit Sitz in Düsseldorf hat sich auf die Schwerpunkte Einkauf und Beschaffung spezialisiert. <http://www.kerkhoff-consulting.com>

---

## **Prof. Rolf Rattunde sieht gute Chancen im Insolvenzfall A10-Center**

Nach der Insolvenz des Vermieters des A10-Centers, Brandenburgs größtem Einkaufszentrum, hat der vorläufige Insolvenzverwalter Rolf Rattunde den regulären Geschäftsbetrieb für die 120 Ladengeschäfte sichergestellt. Der Berliner Rechtsanwalt von der Kanzlei Leonhardt Westhelle & Partner war im September vom Amtsgericht Potsdam zum vorläufigen Insolvenzverwalter ernannt worden. Nach Gesprächen mit Banken und anderen Gläubigern ist Rattunde zuversichtlich, auch das geplante Bauprojekt Triangel fertig zu stellen, über das es zum Zerwürfnis zwischen Banken und Generalunternehmern gekommen war. Mit konkreten Planungen für den Weiterbau wurde bereits begonnen. <http://www.leonhardt-westhelle.eu>

---

## **v. Studnitz Management Consultants unterstützt Human Resource Nachwuchspreis 2010**

Der deutschen Wirtschaft fehlen in vielen Bereichen gut ausgebildete Nachwuchskräfte. In den Unternehmen verändern sich dadurch die Anforderungen an das Personalmanagement erheblich. Um Studienabsolventen und Berufseinsteigern im Umfeld des betrieblichen Personalmanagements eine Chance zu geben, neue Konzepte der Personalführung vorzustellen, wird auch im nächsten Jahr wieder der Human Resource Nachwuchspreis verliehen. Überreicht wird der Preis von der von Studnitz Management Consultants GmbH und der Nordakademie, Hochschule der Wirtschaft in Elmshorn. Damit sollen innovative Konzepte der Personalführung nachhaltig gefördert werden.

Studienabsolventen und Berufseinsteiger können sich bis zum 15. Februar mit ihrem Projekt, ihrem Konzept oder ihrer Abschlussarbeit bewerben. Die Preisverleihung findet am 3. Juni 2010 im Rahmen des Human Resources Management Campus in Visselhövede/Lüneburger Heide statt. Die eingereichten Arbeiten werden nach einem wissenschaftlichen und praxisorientierten Kriterienkatalog von einem unabhängigen Beirat beurteilt. Schirmherrin des Human Resource Nachwuchspreises ist Dr. Silvana Koch-Mehrin, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments.

Weitere Informationen: <http://www.hr-nachwuchs.de/>

---

### Anzeige

#### **Ein Klassiker für die Beraterbranche**

Das Handbuch der Unternehmensberatung (HdU) bietet Ihnen umsetzbare Lösungen – für Ihre Arbeit beim Mandanten und für Ihr Beratungsunternehmen. Mit Beispielen sowie Online-Arbeitshilfen und -Checklisten! Von der Strategieberatung über Sanierung und Insolvenz bis zu steuerlichen Fragen. Als Print- und als Onlineversion!

Mehr: <http://www.esv.info/.ref/buhy-p5p7zx/978-3-503-07846-2>

---

## Neue Mitglieder

Information an die Mitglieder nach § 4 Abs. 5 der BDU-Satzung

Es wurden folgende neue Mitglieder aufgenommen:

### **AT Consulting GmbH (noch aus 14/09)**

Das Unternehmen, ansässig in Willich, hat sich spezialisiert auf Geschäftsprozessmanagement, IT-Dienstleistungen – insbesondere die Auswahl und Einführung von ERP-Systemen – und Qualitätsmanagement. Das Management der AT Consulting hat über zwei Jahrzehnte praktische Erfahrung in der Prozessindustrie gesammelt. Geschäftsführer und Ansprechpartner für den BDU ist Andreas Trnka.

<http://www.at-consulting.de>

### **KK Management Consulting**

KK Management Consulting berät Mandanten in allen Bereichen der Unternehmensführung, von der Strategie bis zur operativen Umsetzung. Beratungsschwerpunkte bilden hierbei insbesondere die Themen Business Continuity Management, Governance, Compliance, Revision und Projektmanagement sowie wirtschaftsprüfungsnahen Beratungstätigkeiten. Nach langjähriger Tätigkeit in einer großen, international tätigen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft sowie einer Unternehmensberatungsgesellschaft mit den Schwerpunkten Management- und Strategieentwicklung hat Klaus-Dieter Krause CMC/BDU im Jahr 2000 die KK Management Consulting gegründet. Zu den Mandanten zählen europaweit tätige Konzerne und wachstumsorientierte mittelständische Unternehmen. <http://www.kkmc.de>

### **Reflecta GbR Partner für Führungskräfte- & Organisationsentwicklung**

Reflecta (Sitz in Stuttgart und Berlin) unterstützt Personalentscheider bei der Auswahl und kompetenzbasierten Weiterentwicklung von Fach- und Führungskräften. Schwerpunkte sind Assessment Center, Management Audits, individuelle Kompetenzbilanzierungen und 360° Feedback-Verfahren. Außerdem bietet Reflecta Strategien und Methoden für Führungskräfte-Entwicklung (Leadership-Training, Coaching) sowie Unterstützung und moderne Instrumente zur nachhaltigen Organisationsentwicklung und bei Veränderungs-Prozessen.

<http://www.reflecta.de>

### **Dr. Schwerdtfeger Personalberatung**

Die Berater mit Sitz in Emstek unterstützen mittelständische Unternehmen im Nordwesten Deutschlands bei der Akquise, Auswahl und Entwicklung qualifizierter Fach- und Führungskräfte. Firmengründer Dr. Clemens Schwerdtfeger engagiert sich darüber hinaus als Mitglied diverser Gremien sowie verschiedener wirtschaftsnaher Verbände der Region.

<http://www.personal-schwerdtfeger.de>

---

## Call-Center-Branche schenkt Nachwuchs zu wenig Aufmerksamkeit

Im Auftrag des Fachmagazins CallCenterProfi evaluierte das european institute for service quality (eisq) die Kommunikations- und Servicequalität im Bereich Bewerbermanagement der TOP-10 Call Center-Dienstleister in Deutschland. Der Testsieger Vivotto Customer Services gewinnt mit 3,6 vor buw 3,341 und Sykes 2,942 Punkten (Skala 1 bis 5). Die gesamte Branche operiert in der Bewerberkommunikation im Bereich „teilweiser“ bis „schlechter Erfüllung“. „Das Berufsbild ´ Call Center-Agent ´ vermittelte man uns insgesamt wenig positiv“, kommentiert eisq-Institutsleiter Mac Stoßberg das Ergebnis. eisq berät Unternehmen im Bereich Customer Service bei der Steuerung ihrer Dienstleister und dem internen Qualitätsmanagement. Das Fachmagazin CallCenterProfi veröffentlicht das jährliche Ranking der größten Call-Center Dienstleister. BDU-Mitglieder können das aktuelle Heft mit den Ergebnissen der Untersuchung kostenfrei und exklusiv unter folgendem Link bestellen:

<http://www.callcenterprofi.de/tu/bewerbercheck>

---

## Joschka Fischer berät BMW

Ex-Bundesaußenminister Joschka Fischer (61) berät künftig den Autohersteller BMW. Mit seiner neuen Beratungsagentur Joschka Fischer & Co. soll er eine Nachhaltigkeitsstrategie für den Automobilkonzern entwickeln. Mitinhaber ist der ehemalige

Sprecher der grünen Bundestagsfraktion Dietmar Huber. In diesem Herbst wollen die beiden eine Repräsentanz ihrer Firma in Berlin eröffnen.

---

### **IHK-Leitfaden: Kooperationen von Dienstleistern erfolgreich gestalten**

Die Zusammenarbeit mit anderen Service-Anbietern kann helfen, sich in einem schwierigen Marktumfeld zu behaupten. Ein aktueller Praxisleitfaden informiert kleine und mittelgroße Dienstleister über die Erfolgsfaktoren und Stolpersteine und hilft mit Musterverträgen und Checklisten.

Inwieweit lohnt sich eine Kooperation für das einzelne Unternehmen überhaupt? Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, und wie kann man die geregelte Zusammenarbeit mehrerer Akteure auf eine tragfähige und vertrauensvolle Basis stellen? Diese und weitere Fragen sowie die für ein Kooperationsvorhaben entscheidenden betriebswirtschaftlichen und juristischen Aspekte behandelt der Leitfaden. Kostenloser Download: <http://www.bdu.de/downloads/Praxisleitfaden-Kooperationen.pdf>

---

### **Deutsche Akademie für Management nimmt Lehrbetrieb auf**

Die Deutsche Akademie für Management hat die staatliche Zulassung ihrer zwölfmonatigen Fernstudienlehrgänge Grundlagen des Managements, Geprüfte/r Personalmanager/iner und Geprüfte/r Marketingmanager erhalten und ihren Studienbetrieb im September eröffnet. Es werden sechs Starttermine pro Jahr angeboten. Die drei modularisierten Weiterbildungsangebote wenden sich an Fach- und Führungskräfte sowie an den Managementnachwuchs, also an Personen, die sich gezielt berufsbegleitend qualifizieren möchten. <http://www.akademie-management.de>

---

### **Die nächsten BDU-Termine**

Alle Termine der BDU-Fachverbände sowie Kongresse und Weiterbildungsveranstaltungen finden Sie gebündelt in der BDU-Terminatenbank unter <http://www.bdu.de/termine.htm>

---

### **Neuerscheinung: Professionelle Diskriminierungskläger im Arbeitsrecht**

Die Dissertation beleuchtet das Phänomen der professionellen Diskriminierungskläger. Der zu erwartende Anstieg von Diskriminierungsklagen auf der Basis des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes gab Anlass für die dogmatische und empirische Analyse. Dogmatisch liegen die Schwerpunkte auf der Darstellung möglicher Diskriminierungsindizien und auf der Begründung, warum professionellen Diskriminierungsklägern kein Entschädigungsanspruch zusteht. Empirisch analysiert die Arbeit die Anzahl von Diskriminierungsindizien in Zeitungsanzeigen und die Verbreitung von professionellen Diskriminierungsklägern. Das Werk ist Teil der Reihe Gleiss Lutz Schriftenreihe zum deutschen und internationalen Wirtschaftsrecht, Band 28

**Jan Kern**

**Professionelle Diskriminierungskläger im Arbeitsrecht**

**Nomos Verlag 2009**

**ISBN 978-3-8329-4858-0**

**56 Euro**

---

## Wussten Sie schon, dass ...

... die BDU-Servicegesellschaft für Unternehmensberater mbH ein Rahmenabkommen mit Neuland, dem Spezialisten für die ganzheitliche Gestaltung von Seminar-, Konferenz- und Tagungsräumen, abgeschlossen hat? Neuland bietet allen BDU-Mitgliedern und BDU-ServiceAbonnenten die komplette Ausstattung für Seminare und Training – vom hochwertigen Marker bis zur Pinnwand zu vergünstigten Konditionen an. <http://www.bdu.de/rabattabkommen.html>

---

## Impressum

Herausgeber: Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e. V., Präsident Antonio Schnieder, Zitelmannstr. 22, 53113 Bonn, Tel.: 02 28/91 61-0, Fax: 02 28/91 61-26, eMail: <mailto:info@bdu.de>, Internet: <http://www.bdu.de>

Schlussredaktion: Klaus Reiners, Redaktion/Projektmanagement: Heike Borchert-Dietz, <mailto:hb@bdu.de>

Bestellung/Abbestellung: Wenn Sie die BDU-Nachrichten bestellen oder nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie eine eMail an <mailto:ov@bdu.de>

Bitte beachten Sie: Die BDU-Nachrichten werden nur an BDU-Mitglieder verschickt.

Copyright: Alle in den BDU-Nachrichten und auf <http://www.bdu.de/> erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Erklärung: Wir haben weder Einfluss auf die Gestaltung noch auf die Inhalte von Internetseiten, auf die wir von den BDU-Nachrichten oder von den BDU-Internet-Seiten durch Links verweisen. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten verlinkter Seiten und machen uns ihre Inhalte nicht zu eigen.

---